

Mit vollem Bauch besser lernen

Frühstück in der Peter-Ustinov-Hauptschule soll guten Start in den Tag bieten

RICKLINGEN (bt). Zahlreiche Kinder gehen morgens ohne Frühstück in die Schule und haben damit keine guten Voraussetzungen für Lernerfolge in der Schule. In der Peter-Ustinov-Hauptschule in der Ricklinger Nordfeldstraße versucht man mit einem Frühstücksangebot dagegen zu halten.

Seit dem 1. Oktober ist morgens vor dem Unterricht in der Schulmensa ein Büfett mit belegten Brötchen und Broten, Obst und Getränken aufgebaut. „Bisher kommen etwa 20 bis 30 Kinder zum Frühstück. Das Angebot ist aber ausreichend für bis zu 40 Kinder“, sagt Petra Günther, Konrektorin der Hauptschule. Das Angebot richtet sich an Jungen und Mädchen der Jahrgänge 5 und 6 sowie an die Sprachlernklassen bis zur 9. Klasse.

Das Schul-Frühstück hat die private Hilfsorganisation Deutsche Lebensbrücke mit Sitz in München organisiert. Seit 26 Jahren ist die Lebensbrücke bundesweit aktiv. „Wir stellen seit einigen Jahren fest, dass die Armut steigt“, sagt Petra Windisch de Lates vom Vereinsvorstand. Die ‚Armut‘ sei aber nicht nur finanziell zu verstehen, sondern in vielen Familien fehle den Eltern die Zeit, ihren Kindern das Frühstück zuzubereiten. „Wenn Alleinerziehende sehr früh am Morgen zur Arbeit gehen, bleiben die Kinder al-



Guter Start in den Tag: In der Peter-Ustinov-Hauptschule haben Schüler die Möglichkeit, kostenlos zu frühstücken.

Foto: Triller

lein“, sagt Windisch de Lates.

Die Kosten für das Schul-Frühstück belaufen sich pro Schuljahr auf rund 18000 Euro. Zur Finanzierung wirbt die Lebensbrücke Spenden ein. In Hannover ist die Zeitungsunternehmen I. K. Hofmann mit im Boot. „Wir haben un-

sere Kunden entscheiden lassen, in welchen Orten wir das Frühstückangebot an Schulen einrichten sollen“, erklärt Stefanie Burandt von der Firma Hofmann. Im Anschluss haben man den Verein Lebensbrücke informiert, welche Standorte ausgewählt wurden. Die

Lebensbrücke hat sich dann an die zuständigen Kultusbehörden gewandt, die wiederum die Schulen aufgefordert haben, sich für das Angebot zu bewerben.

In der Peter-Ustinov-Hauptschule war man sich einig, dass das Schul-Frühstück

notwendig ist, so Konrektorin Günther. Die Bewerbung verlief erfolgreich. Günther schätzt, dass in den kommenden Wintermonaten die Zahl der Schüler, die zum gemeinsamen Frühstück kommen, steigen wird.

www.lebensbruecke.de

Alain Frei tritt in der WGC auf

CAL NEUSTADT. Der in Deutschland wohl bekannteste Schweizer Comedian Alain Frei tritt am Donnerstag, 19. November, ab 20 Uhr mit seinem Programm „Neutral war gestern“ in der Werkstatt Galerie Calenberg auf. Dabei nimmt er sich als Schweizer auch immer wieder gerne selbst auf die Schippe. Ein Schweizer nimmt Abschied von der Neutralität. Was für eine Ansage! Frei hat sich die Freiheit genommen. Er paart Spielfreude mit Selbstironie, ist frisch, modern und einer der Senkrechtstarter der Comedy-Szene. Frei spart nichts aus. Er sinniert über Gott, die Welt, und natürlich darüber, wie ein Schweizer in Deutschland leben kann. Seine Erkenntnis ist simpel: Am Ende sind doch alle Menschen gleich. Die Eintrittskarten für das Gastspiel von Frei in Hannover kosten 21 Euro, ermäßigt 16 Euro.

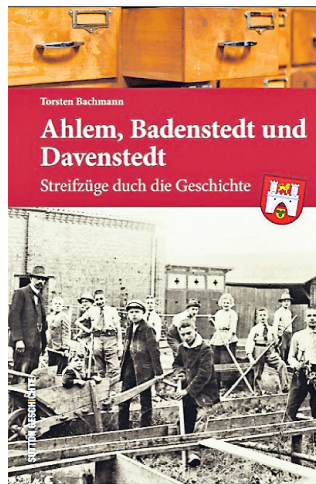


Comedian Alain Frei

„Märchen von Tod und neuem Leben“

LINDEN-LIMMER. Die Hospizgruppe Linden-Limmer lädt für Sonntag, 22. November, ab 15.30 Uhr in das Gemeindehaus der St. Martinsgemeinde, Niemeyerstraße 16, ein. Bei Kaffee, Kuchen, Waffeln und anderen Leckereien wird die Märchenerzählerin Karin Hieronimus Märchen von Tod und neuem Leben erzählen.

Ahlem, Badenstedt, Davenstedt: Neues Buch zur Stadtteilgeschichte



BADENSTEDT. Ein 128-Seiten starkes Buch zur Geschichte des hannoverschen Stadtbezirks Ahlem, Badenstedt, Davenstedt ist jetzt im Sutton Verlag erschienen. Hannover-Autor und Journalist Torsten Bachmann widmet sich in diesem neuen Buch dem in der Literatur bisher eher stiefmütterlich behandelten Stadtbezirk Hannovers. Mit umfangreichen Recherchen hat Bachmann sich in die Historie der alten Siedlungen eingearbeitet und lädt den Leser zu 17 interessanten Streifzügen durch die Ge-

schichte Ahlems, Badenstedts und Davenstedts ein. Mehr als 100 historische Fotos aus überwiegend privaten Archiven illustrieren die Erzählungen um den Ahlemer Turm, die israelitische Gartenbauschule und die Anekdoten aus der Zeit, als Badenstedt noch ein Bauerndorf war und zeigen, was es mit dem weißen Gold der Region auf sich hat. Dieses Buch nimmt den Leser mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte der zu Stadtteilen gewachsenen Dörfer. Ein Muss für alle Einwohner und Freunde des hannoverschen

Westens. Der in Hannover geborene Diplom-Kaufmann ist seit Jahren als freier Journalist tätig. Er hat sich mit zahlreichen Beiträgen zur Geschichte Hannovers einen Namen gemacht, darunter zwei Bildbände über Linden im Sutton Verlag. Das Buch kostet 19,99 Euro und hat die ISBN 978-3-95400-621-2.

Lesung: Autor Torsten Bachmann lädt zur Vorstellung des neuen Bildbands für Mittwoch, 25. November, ab 19 Uhr alle Interessierten in den Kulturtreff Plantage, Plantagenstraße 22, ein.

Repair-Café öffnet Sonnabend

Ehrenamtliches Angebot der Arbeiterwohlfahrt im Ernst-Korte-Haus in Linden

LINDEN. Am 21. November ist es wieder soweit: Jeden dritten Sonnabend öffnet das Repair-Café der AWO in Linden, im Ernst-Korte-Haus der AWO, Posthornstraße 27, von 13 bis 17 Uhr seine Türen. Die große Besucherzahl beweist: Das Konzept „Reparieren statt Wegwerfen“ ist aufgegangen. Die zur Reparatur mitgebrachten Haushaltsgegenstände werden unter Anleitung ehrenamtlicher Techniker wieder flott gemacht. Mit Interesse sind die

Besucher dabei und bekommen dadurch ein Gespür für das Handwerkliche und das Technische. Der kostenlose Reparatur-Service wird für Elektro- und Haushaltsgeräte sowie Spielzeug und Kleidung angeboten. Eventuelle Wartezeiten können bei Kaffee und Kuchen überbrückt werden. Spenden sind erwünscht. Weitere Informationen zum Repair Café gibt es von Gerd Fischer und seiner Techniker- und Handwerkeremannschaft unter Telefon (0511) 44 22 02.



Schneiderin Evelin Weiner (rechts) gibt beim AWO-Repair-Café Tipps, wie beispielsweise Röcke sauber abgenäht werden können.
Foto: Heinze

Gesprächsangebot: Plötzlich ist alles anders

BADENSTEDT. Die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Badenstedt und das Diakonie Infocenter Quartier laden Trauernde zum Gespräch ein. Das Gesprächsangebot richtet sich an Menschen, die vor längerer oder kürzer Zeit einen Angehörigen oder Freund verloren haben. In der Gesprächsreihe besteht die Möglichkeit,

sich über die veränderte und oftmals schwierige Lebenssituation auszutauschen und Unterstützung zu erfahren. Vorrangig werden dabei die Themen besprochen, die die Trauernden mitbringen beziehungsweise belasten. Die Gruppe trifft sich immer donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr, im Gemeindehaus der Paul-

Gerhardt-Kirchengemeinde, Eichenfeldstraße 20. Die Gesprächsreihe beginnt am 26. November. Bis Ende Februar 2016 finden sieben weitere Treffen statt. Die nächsten Termine werden beim ersten Treffen bekannt gegeben. Anmeldung und Begleitung: Hedda Beißner, Telefon (0511) 368 71 19.

Linke zeigt den Film „Mietrebellen“

BADENSTEDT. „Mietrebellen“ – Die Linken laden zur Filmvorführung und anschließender Diskussion für den heutigen Mittwoch, 18. November, ab 19 Uhr in die Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte der AWO, Woermannstraße 70 ein. Oliver Förste, Stadtrat und Mitglied im Bauausschuss und Siegfried Seidel, Bezirksrat und Mitglied im Sprecherrat DIE LINKE. BO West stehen den Besuchern in dieser Diskussionsrunde zur Verfügung.

Mädchenkino im Apollo-Kino

LINDEN. Am kommenden Freitag, 20. November, wird im Rahmen der Reihe „Mädchenkino“ der Film „Lola auf der Erbse“ im Apollo-Kino, Limmerstraße 50, gezeigt. Die Veranstaltung für alle interessierten Mädchen und Frauen ab sechs Jahren beginnt um 15.30 Uhr, Einlass ist ab 15 Uhr. Der Eintritt kostet für Mädchen einen Euro, begleitende Frauen zahlen zwei Euro.

Zur Erinnerung an Bonhoeffer

LIMMER. Am Sonntag, 22. November, wird ab 17 Uhr in der St. Nikolaikirche Limmer an der Sackmannstraße das Lied-Oratorium Dietrich Bonhoeffer für Sprecher, Chor und Instrumente von Matthias Nagel aufgeführt, der mit diesem 90-minütigen Werk eine stilistisch interessante Kombination aus Text und Musik schuf. Die musikalische Spanne reicht von einstimmigen gregorianischen Melodien über französische Chansonmelodien bis zu Sacropop. Erzählt wird die Geschichte Dietrich Bonhoeffers, der vor 70 Jahren im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet wurde. Der Kirchenchor Limmer/Ahlem, Projektsänger und Musiker werden dieses aufregende und zu Herzen gehende Werk unter der musikalischen Leitung von Martina Wagner zur Aufführung bringen. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Adventsbasar der Kita St. Martin

LINDEN. Am Freitag, 27. November, findet der Adventsbasar im Kindergarten St. Martin, Badenstedter Straße 37, von 14 bis 16 Uhr statt. Angeboten wird selbstgebasteltes und selbstgenähtes von Kindern und Eltern zum Thema Weihnachten und Advent. Dabei handelt es sich beispielsweise um hochwertige Nährarbeiten zu einem günstigen Preis. Sowohl Weihnachtsgeschenke als auch Dekorationsartikel sind zu erwerben. Natürlich wird es auch selbstgebackenen Kuchen zum Verzehr und Verkauf geben.